

Jetzt ist es amtlich!

Der Bürgerentscheid mit der Frage:

„Sind Sie dafür, dass am Dorfplatz in Achenmühle kein neues Schützenheim gebaut wird und der Gemeinderatsbeschluss zur Planung des neuen Schützenheims vom 21.05.2015 aufgehoben wird?“



findet am **Sonntag, dem 8. November 2015** statt.

Wir möchten uns bei allen Bürgerinnen und Bürger für die bisherige Unterstützung bedanken. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, eine Entscheidung herbeizuführen.



für KEIN neues Schützenheim in Achenmühle!

Nach Prüfung des direktdemokratischen Verfahrens durch die Gemeindeverwaltung beschloss der Gemeinderat in einer Sondersitzung zum ersten Mal in der Rohrdorfer Geschichte die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens. Es wurde die Richtigkeit der rechtlichen und formellen Voraussetzungen geprüft. Daher ist es unverständlich, ja sogar dreist, dass man im Umfeld des Freien Wählerblock Höhenmoos-Achenmühle, dessen Gemeinderäte im Mai 2015 bei der Abstimmung zur Vergabe der Planungsleistungen zum Neubau eines Schützenheimes dafür gestimmt haben, nun in der Presse von „Täuschung der Bürger“ seitens des BR spricht. Die Tatsache, dass es zu einem Bürgerentscheid kommt, führt diese Äußerung ad absurdum.

Schluss mit der Vergeudung von Steuergeldern für einige wenige!

Inzwischen steht ein veränderter Vorentwurf (Gemeinderatssitzung, 23.07.2015) im Raum. Das neue Achenmühler Schützenhaus soll noch größer werden und die Kosten dafür liegen jetzt bei **unglaublichen 1,7 Mio. €**. Geplant ist neben WC-Anlagen nun zusätzlich u.a. noch ein Tagescafé, für das die Gemeinde einen Pächter suchen muss. Jetzt spricht man von einem „Multifunktionsgebäude“.

Die geplanten Kosten von **0,5 Mio. €** zur Neugestaltung des Platzes sind bei der oben genannten Summe noch nicht einmal mit einberechnet.

Die bisherigen Erfahrungen in unserer Gemeinde zeigten, dass es am Ende bei allen Kostenschätzungen nicht bei den angegebenen Summen bleibt: Es wurde immer viel teurer!!!

Wir möchten nochmals darauf aufmerksam machen, dass in Achenmühle bereits eine voll funktionstüchtige Schützenanlage mit sechs Schießständen, Schankanlage, Toiletten sowie ein Aufenthaltsraum für ca. 40 Personen besteht. Nebenan gibt es ein von der Gemeinde finanziertes Vereinsheim, in dem bereits zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt wurden.

Wir möchten auch betonen, dass die BR-Fraktion dem Gemeinderatsbeschluss für die Neugestaltung des Dorfplatzes einvernehmlich zugestimmt hat – jedoch nicht dem Bau eines neuen Schützenhauses.

Die Fraktion des Bürgerblocks steht einer Unterstützung der Vereine grundsätzlich sehr offen gegenüber.

Mit der Errichtung eines komplett neuen Gebäudes für nunmehr **1,7 Mio. €** ist unseres Erachtens jedoch die Verhältnismäßigkeit absolut nicht mehr gegeben!

Wir fragen uns: Wie viel darf der Allgemeinheit das private Freizeitvergnügen einzelner Bürger kosten?

Wie viel Steuergelder darf die Gemeinde dafür ausgeben?

Keine Vergeudung von Steuergeldern für einige wenige!